

Waisenkinder in Burundi

Sie brauchen Ihre Hilfe!

Die Situation

Burundi ist mit seinen 8,5 Millionen Bürgern eines der kleinsten Länder Afrikas – und eines der ärmsten. Der Welthunger-Index 2011 listet die politisch instabile Präsidentialrepublik bei den Verliererstaaten an zweiter Stelle auf – nach dem großen Nachbarn, der Demokratischen Republik Kongo. Der jahrelange Bürgerkrieg zwischen den Bevölkerungsgruppen der Hutu und Tutsi hat in dem kleinen Binnenstaat zwischen Ost- und Zentralafrika Spuren hinterlassen. Zehntausende Kinder wachsen ohne Eltern und Fürsorge auf. Menschenrechtler beklagen die Situation der Waisen als alarmierend, Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung sind an der Tagesordnung. 166 von 1000 Kindern erreichen das fünfte



Die meisten Kinder in Burundi wachsen in unvorstellbarer Armut auf.

Lebensjahr nicht. Hinzu kommt Aids. Die Infektionsrate mit der Immunschwächekrankheit ist eine der höchsten weltweit. Ganze Elterngenerationen wurden hinweggerafft. Übrig bleiben Waisen, die oft selbst das tödliche Virus in sich tragen.

So hilft Ihre Spende

Die Passauer Neue Presse entzündet in diesem Jahr „Ein Licht im Advent“ für Waisenkinder in Burundi. Der Erlös der Weihnachtsaktion kommt der monegassischen Hilfsorganisation AMADE unter Präsidentschaft von Prinzessin Caroline zugute. Ihre Spende unterstützt die AMADE-Mitarbeiter dabei, stabile Strukturen in der burundischen Gesellschaft zu schaffen. AMADE spürt in der Hauptstadt Bujumbura und vier weiteren Provinzen Waisen und vernachlässigte Kinder auf, versorgt diese mit Schulmaterial und Medikamenten, vermittelt Pflegeeltern und unterstützt verbliebene Familienmitglieder, die sich um die Kinder kümmern. HIV-positive Schwangere werden behandelt, damit sie das Virus nicht an das



AMADE kämpft für die Rechte der Waisen und hilft ihnen ins Leben zurück.

Ungeborene übertragen. In den Provinzen knüpft AMADE ein Netz von ehrenamtlichen Helfern, die lernen, rechtzeitig einzugreifen. Tausende Kinder hat AMADE bereits aus dem Elend gerettet – unzählige warten noch darauf.

Zum 20. Mal leuchtet heuer „Ein Licht im Advent“ – die Weihnachtsaktion der Passauer Neuen Presse – für Kinder in Not, diesmal in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation AMADE.

Die Leser der Passauer Neuen Presse haben in den letzten 19 Jahren rund 11,1 Millionen Euro gespendet für:

- „Kriegsopfer in Bosnien“ (1992/93)
- „Mädchen in Not“ (1994)
- „Wir bauen ein Waisenhaus“ (1995)
- „Flüchtlinge in Zaire“ (1996)
- „Die Minenkinder von Sarajewo“ (1997)
- „Die vergessenen Kinder des Dalai Lama“ (1998)
- „Die Straßenkinder von Rio“ (1999)
- „Kinder im Senegal“ (2000)
- „Kinder in Polen“ (2001)
- „Kinder in Kabul“ (2002)
- „Kinder im Irak“ (2003)
- „Aids-Kinder in Thailand“ (2004)
- „Kiewstraurige Kinder“ (2005)
- „Kinder in Bangladesch“ (2006)
- „Kinder in Brasilien“ (2007)
- „Indiens vergessene Kinder“ (2008)
- „Kinder in Rumänien“ (2009)
- „Kinder auf den Philippinen“ (2010)

Ein Licht im Advent

für Waisenkinder in Burundi



Sie brauchen Ihre Hilfe!

Spendenkonto:

302 547 00

Sparkasse
Passau

BLZ
740 500 00

In Zusammenarbeit mit



Wichtige Nummern

So kommt Ihre Spende den bedürftigen Kindern zugute:

Überweisung oder Einzahlung auf das

Spendenkonto

302 547 00

BLZ 740 500 00

Passauer Neue Presse
mit ihren Lokalausgaben

www.pnp.de

Wir sind gerne für Sie da, wenn Sie eine Aktion planen und diese in der

Passauer Neuen Presse präsentieren wollen:

Eva Fischl
Dietmar Swoboda

Medienstraße 5, 94036 Passau

Telefon: 0851/802-583

E-Mail: spendenaktion@pnp.de